

Protokoll der Jubiläums-Mitgliederversammlung 2026 Verein Pensionierte Radio und Fernsehen SRF (VP-SRF)

Datum	Donnerstag, 12. März 2026,
Ort	Live Stage, SRF (Campus Leutschenbach)
Zeit	14.15 bis 16.30 Uhr, anschliessend Apéro

Teilnehmende	78 stimmberechtigte Mitglieder des VP-SRF
Vorstand	Ernst Gentsch (Präsident), Christiane Weinmann, Regina Kempf, Elsbeth Käser, Bruno Schärer und Peter Schirmer
Mitarbeitende	Heinz Schweizer
Protokoll	Heinz Schweizer, Ernst Gentsch
Gastreferent	Roger de Weck, Publizist und ehemaliger Generaldirektor der SRG
Gäste	Lukas Bruhin, Präsident SRG.D; Lea Rindlisbacher, Leiterin der Geschäftsstelle SRG.D, Cécile Bachmann, Präsidentin SRG ZH SH; Cathérine Engel, Leiterin der Geschäftsstelle SRG ZH SH; Gerhard Messerli, Vertreter der Pensionierten der SRG/Swissinfo

Traktanden:

- 1. Eröffnung der Mitgliederversammlung**
 - 2. Wahl der Stimmzähler**
 - 3. Genehmigung der Traktandenliste**
 - 4. Verabschiedungen**
 - 5. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. März 2025**
 - 6. Jahresbericht 2025**
 - 7. Finanzen**
 - Abschluss 2025
 - Revisorenbericht
 - Decharge Vorstand und Kassier
 - Mitgliederbeitrag 2026
 - Budget 2026
 - 8. Wahlen, Revisoren**
 - 9. Informationen**
 - Pensionskassen (Christiane Weinmann)
 - Programm 2026 (Regina Kempf)
 - 10. Anträge der Mitglieder**
 - 11. Diverses**
-

- 1. Eröffnung der Mitgliederversammlung**

Präsident Ernst Gentsch begrüsst alle Anwesenden sowie die geladenen Gäste und teilt mit, dass wir unseren Gastredner Roger de Weck um 15.45 Uhr erwarten. Daher sollen die statuarischen Geschäfte zügig behandelt werden. Er stellt fest, dass die Einladung für heute rechtzeitig verschickt wurde und dass mit 78 stimmberechtigten Teilnehmenden die Versammlung beschlussfähig ist. Dann erwähnt er zwei für dieses Jahr besondere Punkte: Erstens das Resultat der Abstimmung vom 8. März zur «Halbierungsinitiative», die von den Schweizer Stimmberechtigten am vergangenen

Sonntag mit fast 62 Prozent überdeutlich abgelehnt wurde. Das ist eine grosse Erleichterung und auch Genugtuung, denn der Verein VP-SRF hat sich in den vergangenen Monaten mit verschiedenen Mitteln und viel persönlichen Einsätzen für dieses Nein engagiert und dafür auch eng mit der Trägerschaft SRG Deutschschweiz zusammengearbeitet. Der Präsident dankt allen, die mitgeholfen haben, dieses Resultat zu erreichen.

Punkt 2 ist das 10-jährige Jubiläum unseres Vereins, der 2016 gegründet wurde, dessen Wurzeln aber noch weiter zurückliegen. Ernst betont, dass der Verein stolz auf die erreichten Erfolge sein darf, insbesondere auf die inzwischen etablierten persönlichen Kontakte bei SRF, der GD und der Pensionskasse. Die verschiedenen Gespräche seien mehr als nur eine nützliche Plattform und basierten auf einer Kultur des Dialogs. Auch die Beharrlichkeit gegenüber der Pensionskasse PKS habe sich schliesslich ausbezahlt, denn seit Februar 2026 wird eine höhere Rente ausbezahlt. Und schliesslich weist Ernst darauf hin, dass die Versammlung zu Protokollzwecken audiomässig aufgezeichnet wird und bittet die Anwesenden, bei Fragen oder Einwänden jeweils auf das Mikrofon zu warten. Damit folgt Traktandum 2.

2. **Wahl der Stimmenzähler**

Kurt Gröbli und Fritz Rüdiger haben sich für diese Amt zur Verfügung gestellt.

Beide werden einstimmig – ohne Enthaltungen – gewählt

3. **Genehmigung der Traktandenliste**

Zur Traktandenliste sind keine Änderungswünsche eingegangen.

Einstimmig – ohne Enthaltungen – genehmigt

4. **Verabschiedungen**

Der Präsident erinnert an vier Vereinsmitglieder, die uns im vergangenen Jahr für immer verlassen haben: Michael Hegglin, Benjamin Walter, Otto Dietrich und Sylvia Zimmermann. Er bittet die Anwesenden aufzustehen, um der Verstorbenen zu gedenken.

5. **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. März 2025**

Das Protokoll der MV 2025 konnte zusammen mit den anderen Dokument für die MV von unserer Website heruntergeladen werden. Es wurde bereits vom Vorstand verabschiedet. Nun geht es um die Zustimmung der Mitgliederversammlung. Zum Protokoll gibt es keine Wortmeldungen.

Das Protokoll der MV 2025 wird einstimmig – ohne Enthaltungen – genehmigt

6. **Jahresbericht 2025**

Der ausführliche Jahresbericht stand bereits im Vorfeld zum Download zur Verfügung. Der Präsident greift dennoch einige Punkte daraus auf, die ihm besonders wichtig sind:

Neben fünf Vorstandssitzungen, einem Teammeeting sowie diversen Kontaktgesprächen gab es umfangreiche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Halbierungsinitiative. Zuerst erwähnt er den Vorstand, dem sich im vergangenen Jahr auch Hansjuerg Zumstein angeschlossen hatte. Leider legte er das Amt bereits nach wenigen Sitzungen wieder nieder, da er sich mit unserer Arbeitsweise nicht identifizieren konnte. Wir bedauern das und danken Hansjuerg für sein Engagement. Vor einem Jahr ebenfalls neu gewählt wurde Peter Schirmer, der sich seither nicht nur um die Finanzen kümmert, sondern auch als Vizepräsident amtiert. Und auf eigenen Wunsch nicht gewählt, aber dennoch im Vorstand aktiv ist Heinz Schweizer, der sich vor allem um die Kommunikation kümmert. Auch seine Arbeit wird mit Applaus verdankt. Alle anderen langjährigen Vorstandsmitglieder sollten bekannt sein und haben auf der Bühne Platz genommen.

Dann streift Ernst kurz die Veranstaltungen und Ausflüge, angefangen mit der letztjährigen Mitgliederversammlung. Er bedankt sich ganz speziell bei den beiden SRF-Mitarbeiterinnen Claudia Meyer und Barbara Santucci, die jeweils diese Veranstaltung in der Live Stage ermöglichen und mit auf die Beine stellen. Dafür gibt es verdienten Applaus. Kurz streift er anschliessend die drei Ausflüge, die der VP-SRF in den vergangenen zwölf Monaten organisiert hat: Zuerst schildert er ein paar Eindrücke vom Besuch in der Glasi Hergiswil im Mai und vom Besuch auf der Schwägalp im November, wo uns der Chef-Ingenieur der Säntisbahnen das Neubau-Projekt vorstellte und VP-SRF-Mitglied und neuer Säntis-Wetterbotschafter Felix Blumer ein begeistert-faszinierendes Referat hielt. Und schliesslich der Besuch im ehemaligen Radiostudio am Brunnenhof im Februar, der zu einem Familientreffen ehemaliger Radio-Leute wurde.

Zum Schluss folgt noch ein kurzer Rückblick auf unsere Aktivitäten zur Halbierungsinitiative. Zuerst die Gross-Veranstaltung vom 1. Dezember im Z.ONE mit den drei Referent:innen Nathalie Wappler, Emmanuel Vauclair und Casper Selg. Dazu hatten wir mehr als tausend Pensionierte eingeladen, von denen aber «nur» 170 teilnahmen. Und wir haben 130 Fahnen verteilt, mehrere Leserbriefe verschickt, an neun Standaktionen der Trägerschaft teilgenommen sowie diverse Diskussionsanlässe besucht. Das alles hatte auch finanzielle Konsequenzen, wie die Jahresrechnung zeigen wird. Damit schliesst der Präsident seine Ergänzungen zum Jahresbericht und erkundigt sich, ob es dazu Fragen oder Bemerkungen gibt.

Ruedi Wild, ehemaliger Radiotechniker, hatte Nathalie Wappler am Sonntag per Mail zum Resultat gratuliert und liest nun ihre Rückmeldung vor, die sich inhaltlich an uns alle richtet: «Das war ein sehr guter Sonntag und ich nehme die Gelegenheit gerne wahr, dir zu danken. Ohne euer unermüdliches Engagement wäre es nicht gegangen. Jede Stimme zählt! Und wir sehen ja gerade, wie versucht wird, das Ergebnis kleinzureden. Und darum noch einmal: Tausendundein Dank.»

Eine weitere Wortmeldung gibt es von Cécile Bachmann, Präsidentin der Trägerschaft Zürich Schaffhausen. «Danke vielmals. Ich bin zwar nicht Mitglied bei euch, aber trotzdem möchte ich mich ganz herzlich bedanken für das grosse Engagement von allen Pensionierten in diesem Abstimmungskampf. Wir als Trägerschaft waren nicht in der Lage, all die Veranstaltungen, die wir geplant hatten – respektive die Standaktionen mit dem Coffee-Bike, die wir auf dem Bild sehen – auch selber durchzuführen. Wir haben viele berufstätige Leute bei uns und waren auf eure Hilfe angewiesen. Wir sind vor allem auch Ernst sehr dankbar, dass er sich dafür eingesetzt hat, dass überall an allen Standorten, wo wir die Aktionen durchgeführt haben, namentlich in Zürich Schaffhausen, dass wir überall Pensionierte dabei hatten, die sich eingesetzt haben. Ich finde, das ist alles andere als selbstverständlich. Deswegen ein ganz herzliches Dankeschön von unserer Seite an eure Seite.» Es folgt die Abstimmung.

Der Jahresbericht wird einstimmig – ohne Enthaltungen – genehmigt

7. Finanzen

➤ Abschluss 2025:

Peter Schirmer gibt ein paar kurze Erklärungen zur Jahresrechnung. Der Gewinn beträgt 573.80 Franken. Viel Aufwand gab es in diesem Jahr für unser Engagement zur Halbierungsinitiative. Alles in allem hatten wir aber eine ausgewogene Rechnung. Seine Ausführungen werden mit einem Applaus verdankt. Der Präsident ergänzt noch, dass die eher hohen Ausgaben für den Vorstand vor allem von der Arbeitsgruppe Pensionskasse beansprucht wurden, weil für auswärtige Sitzungen – meistens in Bern – Reise- und Verpflegungskosten anfallen.

- **Revisorenbericht:**
Franz Lustenberger gibt einen kurzen Einblick in die Arbeit der beiden Revisoren, verzichtet aber auf das Vorlesen des Berichts. Er und Hanspeter Trütsch haben gemeinsam alle Buchungen geprüft, mit den Belegen verglichen und auch den Gewinn und das Vereinsvermögen von 13'998.15 Franken plausibilisiert. Die beiden empfehlen nicht nur, die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten, sondern sie beantragen das auch, unter Verdankung der geleisteten Arbeit im vergangenen Vereinsjahr.
- **Decharge Vorstand und Kassier**
Jahresrechnung und Revisorenbericht werden einstimmig – ohne Enthaltungen – genehmigt. Dem Vorstand wird gleichzeitig Decharge erteilt.
- **Budget 2026:**
Peter Schirmer gibt ein paar kurze Erläuterungen zum Budget 2026, das sich abgesehen von den Ausgaben für die Halbierungsinitiative kaum vom Budget 2025 unterscheidet.
- **Mitgliederbeitrag 2026**
Der Mitgliederbeitrag für 2026 bleibt unverändert bei 60 Franken.

Das Budget wird einstimmig – ohne Enthaltungen – genehmigt

8. Wahlen, Revisoren

Der Vorstand wird alle zwei Jahre gewählt, letztmals 2025. Die Revisoren dagegen jedes Jahr. Die beiden bisherigen «Amtsinhaber», Franz Lustenberger und Hanspeter Trütsch, haben sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür.

Sie werden einstimmig – ohne Enthaltungen – wiedergewählt.

9. Informationen

Der Präsident begrüsst unseren Gast Gerhard Messerli aus Bern. Der Vertreter der Pensionierten von GD SRG und Swissinfo überbringt eine Grussbotschaft zu unserem 10-jährigen Jubiläum und erwähnt, dass der Berner Verein heuer das 20-jährige Bestehen feiern kann. Dann weist er auf zwei Meilensteine für die SRG hin, die 2026 gesetzt wurden: Einmal die Ablehnung der Halbierungsinitiative (beide Vereine haben intensiv dagegen gekämpft) und dann den Entscheid des Nationalrates vor ein paar Tagen, dass Swissinfo weiterhin mit 15,6 Millionen Franken vom Bund unterstützt wird. Dass die Stadt Bern die Initiative mit 83 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt hat, will er nicht allein auf die Aktivitäten seines eigenen Vereins zurückführen ☺ Weiter erwähnt er die enge Zusammenarbeit beider Vereine in der Arbeitsgruppe Pensionskassen (AG PK), deren «Motor» Christiane Weinmann sei und für deren unermüdliches Engagement er sich herzlich bedankt. In diesem Zusammenhang weist er nochmals auf die erstmalige Leistungsanpassung unserer Renten seit Bestehen der PKS hin. Er erinnert auch daran, dass die SRG weiterhin grosse Herausforderungen stemmen muss. Damit zusammen hängt auch die Tatsache, dass die Generaldirektion in Bern aufgelöst und Susanne Wille in Zukunft die «Gruppe SRG» leiten werde, verbunden mit einem Umzug ins Radiostudio Bern. Nach Jahrzehnten wird der alte Hauptsitz an der Giacometti-Strasse aufgegeben. Damit und mit den besten Wünschen für unsere Zukunft beschliesst er seine Rede.

Der Präsident bedankt sich und ergänzt, dass sich heute alle geladenen Gäste von SRG und SRF entschuldigen mussten, weil in dieser Woche an allen Standorten Meetings und Informationsveranstaltungen stattfinden, die das weitere Vorgehen nach der gewonnen Abstimmung betreffen. Dann übergibt er das Wort an Christiane Weinmann, nachdem Silvia Kubli noch eine persönliche Frage zur Pensionskasse Publica gestellt hatte.

➤ **Pensionskassen (Christiane Weinmann)**

Christiane bedankt sich ebenfalls bei Gerhard Messerli, der in seinem Berufsleben sehr lange für alle Pensionierten der SRG zuständig war und auch die heutige PKS initiiert hatte. Sie und viele andere würden Gerhard sehr viel verdanken in Bezug auf ihre heutigen Kenntnisse.

Christiane rekapituliert nochmals, wie es zur Rentenanpassung per Februar 2026 gekommen ist. Voraus ging ein Antrag der AG PK an den Stiftungsrat, in Anbetracht der guten Renditen 2024 und 2025 eine einmalige zusätzliche Rentenzahlung zu erwägen. Nachdem der Stiftungsrat zuerst darauf hinwies, dass wir keine Anträge stellen, aber «Wünsche» anbringen dürfen, hatte er einen Entscheid bis zu seiner letzten Sitzung 2025 aufgeschoben. Am 3. Dezember beschloss er dann zu unserer Überraschung nicht eine einmalige Zusatzrente, sondern erstmals seit der Gründung eine reguläre Erhöhung der Basisrenten um 1,5 Prozent. Diese erfreuliche Nachricht konnte der Vorstand als Weihnachtsgeschenk allen Mitglieder kommunizieren. In der AG PK gab es über die letzten Jahre einen Generationenwechsel. Nach dem Ausscheiden von Gerhard Messerli (sein Wissen dürfen wir weiter abfragen!) folgten 2025 die Austritte von Beat Hofer und Peter Wittpennig. Christiane bedankt sich an dieser Stelle bei beiden für die langjährige tolle Mitarbeit. (Es folgt spontaner Applaus.) Für die Verjüngung der Arbeitsgruppe konnte schon im Sommer unser neues Vorstandsmitglied Peter Schirmer gewonnen werden. In Absprache mit ihrem Berner Kollegen Joachim Rude war aber das Ziel, über die Grenze der Deutschschweiz hinaus Mitstreiter:innen zu finden. Zuerst konnte mit Erwin Ardüser ein Vertreter aus dem romanischen Raum begrüsst werden und mit Ilvo Junghi folgte kurz danach auch ein Tessiner. Das ergab tolle neue Kontakte, die in der Teilnahme an der Anti-Halbierungs-Demo in Bellinzona gipfelten. Die Nationalisierung dieser Arbeitsgruppe führt wirklich zum Zusammenhalt der Pensionierten in der ganzen SRG und bringt neuen Schwung, sagt Christiane. Aktuell arbeitet sie noch daran, Kolleg:innen aus der Westschweiz zum Mitmachen zu motivieren. Das Resultat dieser verjüngten AG PK zeigt auch bereits Wirkung. Sie wird von den Geschäftsleitungen der Pensionskassen, sei es PKS oder Publica, offensichtlich ernster genommen. Wichtig ist natürlich ein möglichst breites Fachwissen zum Thema PK, und das konnte den neuen AG-Mitgliedern der Noch-Geschäftsführer der PKS, Emmanuel Vauclair, näherbringen. Im vergangenen Jahr wurde auch das Mandat der Arbeitsgruppe überarbeitet, das nun von allen Vertreter:innen der einzelnen Pensionierten-Vereinigungen unterschrieben wird. Die Arbeit kann also mit Volldampf weitergehen. Auch Christianes Erläuterung werden mit einem spontanen Applaus verdankt.

➤ **Programm 2026 (Regina Kempf)**

Der Präsident übergibt das Wort an Regina Kempf, unsere «Eventmanagerin», wie er sie heute nennt. Regina erklärt, dass die Planung von Ausflügen immer wieder eine Herausforderung ist, weil dabei natürlich berücksichtigt werden muss, dass viele Interessierte im vorgerückten Alter nur bedingt teilnehmen können. Ausserdem treibt sie die Frage um, ob und wie wir als SRG-Pensionierte allenfalls auch Mitglieder anderer Regionen einbinden oder einladen könnten. Aus eigener Erfahrung weiss sie – und wissen sicher auch andere im Saal – dass Tessiner und Welsche gerne essen. Vielleicht wird daraus ein Anknüpfungspunkt. Diese Idee will Regina zusammen mit dem Vorstand aktiv weiterverfolgen. Für 2026 hat sie bisher drei mögliche Reiseziele auf ihrer Liste:

- Besuch der Falknerei in Locarno, sicher ein spannendes und für uns neues Thema. Eine Fahrt ins Tessin ist aber zeitlich herausfordernd, weil die Rückfahrt am selben Tag möglich sein müsste.

- Besuch einer Saline, also eines Unternehmens für die Salzgewinnung. Hier sind noch Abklärungen nötig, ob und wo Führungen angeboten werden.
- Eine dritte Idee dreht sich um Demeter respektive Bio-Anbau. In Rheinau gibt es die Firma Sativa, die sich für einen solchen Besuch eignen könnte. Auch hier muss Regina noch weiter recherchieren, denkt aber, dass viele Mitglieder sich für dieses Thema interessieren könnten.
- Und last but not least: Wir nehmen sehr gerne auch interessante Vorschläge unserer Mitglieder entgegen. Regina wird sie dann auf Durchführbarkeit prüfen.

Zum Schluss erzählt sie auch noch eine Anekdote vom Ausflug ins ehemalige Radiostudio: Die Teilnehmenden tauschten so viele spannende Erinnerungen aus, dass der Leiter der Führungen einige davon in seine zukünftigen Vorträge aufnehmen will. Er fand es extrem anregend, so viele authentische Geschichten zu diesem historischen Ort zu hören. Falls Interesse besteht, könnten wir im Herbst noch eine zweite Führung organisieren. Damit schliesst Regina ihre Ausführungen, die mit Applaus verdankt werden. Der Präsident schlägt dann noch vor, dass uns SRF zu einem späteren Zeitpunkt in diesem oder im nächsten Jahr die neuen Strukturen vorstellen könnte. Er behält diese Idee ebenfalls auf unserer Planungsliste.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Diverses

Gerhard Messerli erzählt noch eine kurze Anekdote zu einem denkwürdigen Erlebnis mit Roger de Wecks persönlichem Verkehrsmittel. Dann beschliesst Präsident Ernst Gentsch die Sitzung, bedankt sich bei allen Anwesenden und ganz speziell bei unserem Techniker Konrad Pinkert. Nach einer kurzen Paus wird um 15.30 Uhr Roger de Weck sein Referat halten. Und zum Abschluss unserer Jubiläums-MV sind danach alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Für das Protokoll:

Heinz Schweizer und Ernst Gentsch, 30. März 2026